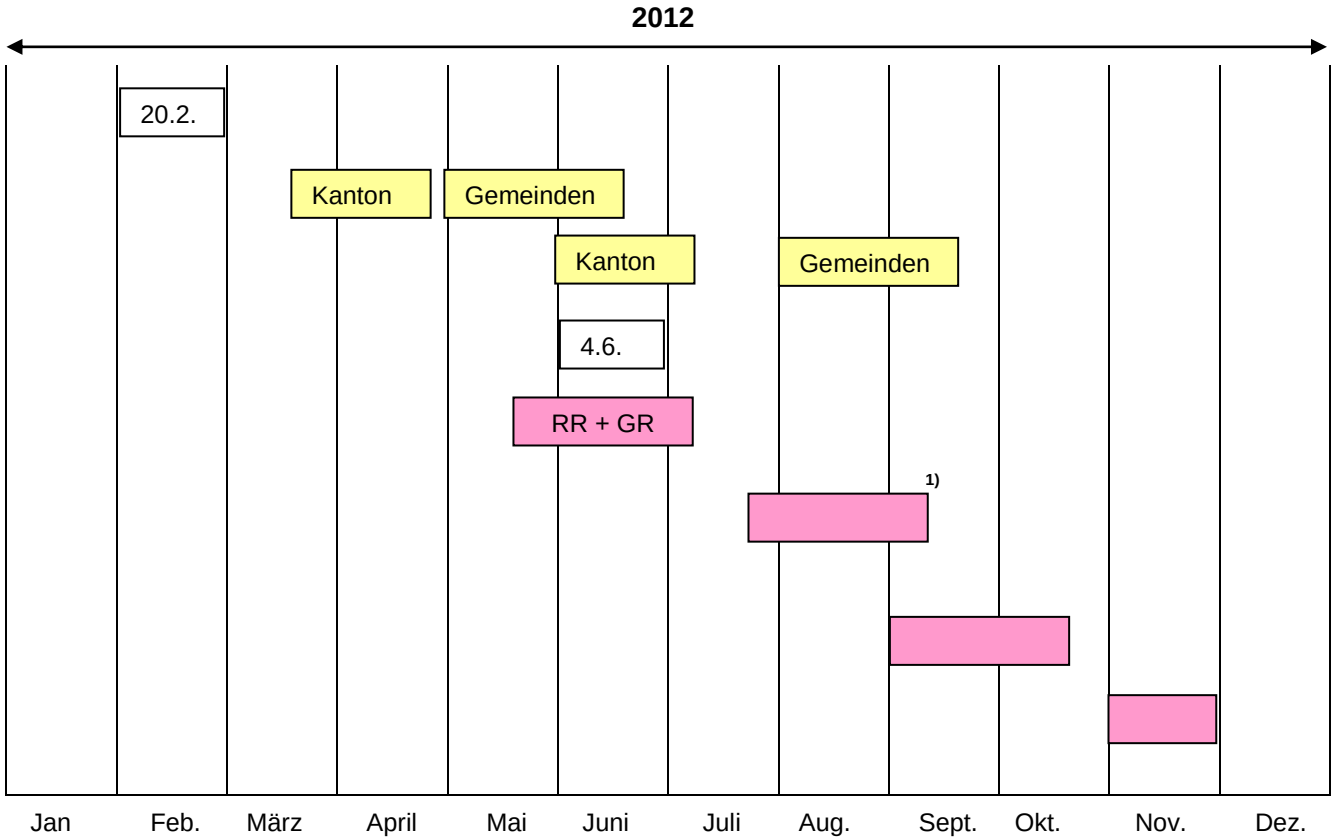
Umsetzung neues FHG in Kombination mit neuem Rechnungswesen (RW)

- 1. Lesung KR (Grundsatzentscheid)
- Vorgaben zum Voranschlag nach HRM1, alter Kontenplan
- Eingaben zum Voranschlag nach HRM1, alter Kontenplan
- 2. Lesung KR
- Freigabe Kontenpläne HRM2 Kanton und Gemeinden
- Technische Umstellung Voranschlag von HRM1 auf HRM2, Kontenplan neu mit nsp von IT+T
- Beratung Voranschlag 2013 Exekutiven auf Basis HRM2, Kontenplan neu
- Entscheide Legislativen Voranschlag 13 KR + Stimmberechtigte Gemeinden



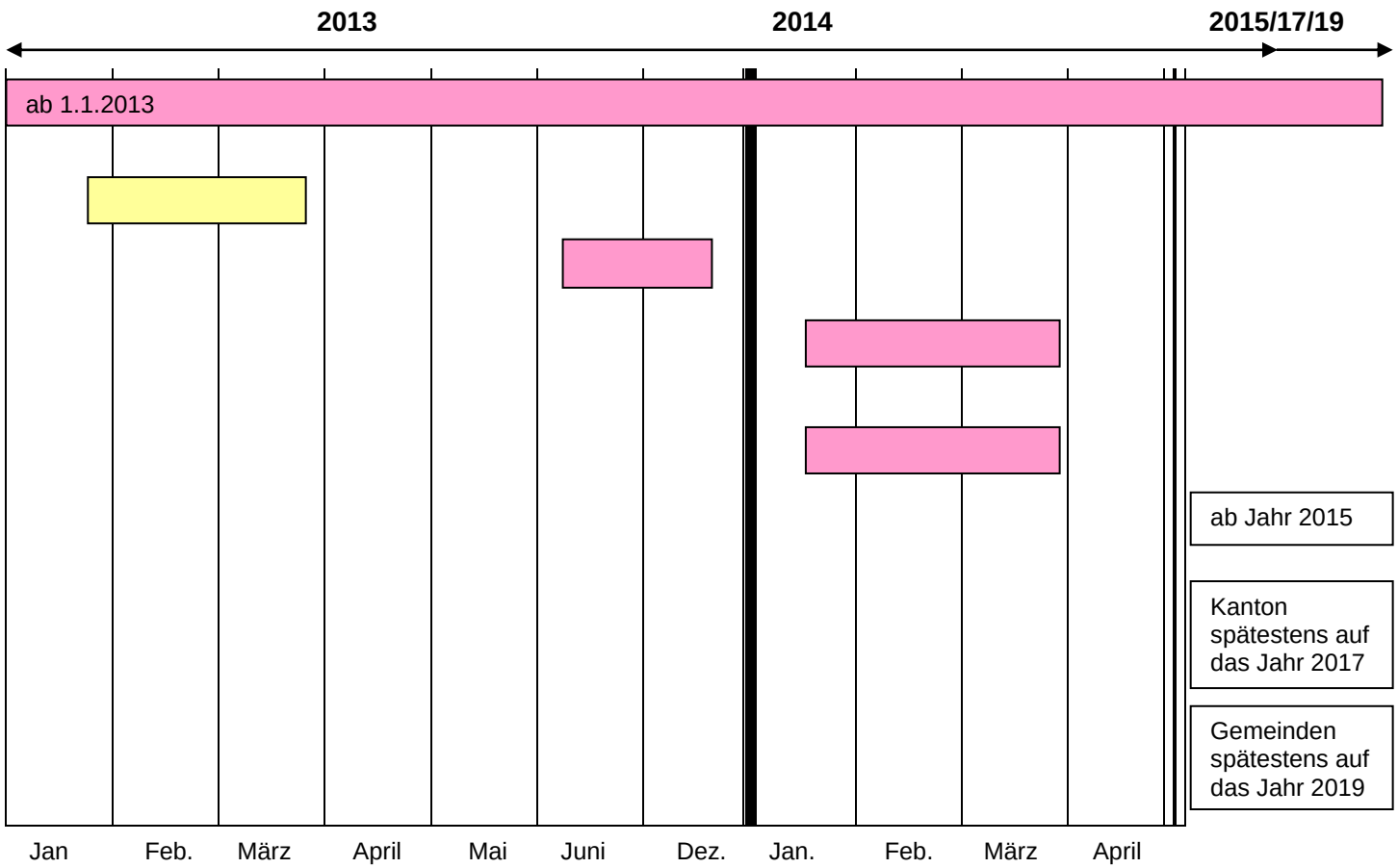
[1] Die technische Umstellung des Voranschlages nach HRM1-Systematik und altem Kontenplan auf die Systematik von HRM2 und neuem Kontenplan erfolgt auf der neuen RW-Software. Umstellungsarbeit fällt zu 90 % bei den Finanzverwaltungen an.

nach HRM1 mit RW Gesoft von Ruf

nach HRM2 mit RW nsp von IT+T

Umsetzung neues FHG in Kombination mit neuem Rechnungswesen (RW)

- FHG in Kraft, Rechnungsführung nach HRM2, nsp von IT+T operativ
- Rechnung 2012 nach altem FHG
- Voranschlag 2014 mit prov. Restatement
- Bericht über die Neubewertungen Art. 47 Abs. 4 nFHG (Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2013)
- Erste neue Finanzberichterstattung mit Jahresrechnung 2013
- Einführung IKS
- Einführung Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP)



nach HRM1 mit RW Gesoft von Ruf

nach HRM2 mit RW nsp von IT+T